Indiana Tribüne.

Jahrgang 11. | Office: No. 140 Ost Maryland Straße. | Nummer 329.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 15. August 1888.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt ein junger Mann als Porter im Circle Park Hotel. 18ag

Verlangt Agenten für den Verkauf unserer Medizinen. Guten arbeitsamen Leuten bietet sich hier eine prächtige Gelegenheit. Man wende sich um Auskunft mit Beifügung einer Postmarke an „The Dr. A. G. Rieschang Medicine Co., Toledo, O"

Verlangt ein gutes Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. Näheres in der Office ds. Blattes. X21 17a

Verlangt: Ein junger gewandter Fleischer der im Stande ist einen Fleischmarkt zu führen. Nachzufragen in der Office ds. Bltts. X7 16a

Verlangt wird ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn und dauernde Stellung No. 528 Süd Meridian Straße. 16a

Stellegesuche.

Gesucht wird Arbeit von einem Deutschen, am liebsten Hausarbeit. Näheres No. 279 Pendleton Pike. 16a

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht eine Stelle zum Nähen bei einem Herrenschneider. Näheres No. 262 English Avenue. 16ag

Zu verkaufen.

Zu verkaufen verschiedene Haushaltungsgegenstände — sehr billig. No 12 Dougherty str. 16a

Zu verkaufen:

Haus und Lot nahe dem „House of Good Shepard" $300

Haus und Lot an Spring Straße, Lotfront an N. R. Straße, nahe Ohio Str.; bringt 15 Prozent. $800.

No. 310 Pine Straße. $1000.

No. 126 Dine Straße.

No. 343 Coburn Straße.

Häuser gegen monatliche Zahlungen, Lots in allen Theilen in und nahe der Stadt.

120 Acker in Shelby County an Sugar Creek; bill g.

Zu vermiethen: 5 Zimmer in gutem Zustand. 128 High Straße; $10.

G. A. Bürgler & Co.,

No. 83½ Ost Washington Str., Zimmer No. 1.

Verschiedenes.

Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Pedeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. Adressirt:

John House & Co., Canton, Lewis Co., Mo.

Hermann Sieboldt,

Oeffentlicher Notar

— und —

Versicherungs-Agent.

Office: No. 113½ Ost Washington Str.

Wohnung: No. 166 Nord Noble Str.

Danksagung.

Den Herren Victor, Kraas, Grummann und Pich, sowie allen Zeichnern von Beiträgen zu der von den genannten Herren für mich und meine Familie veranlaßten Sammlung, spreche ich hiermit meinen herzlichen Dank aus.

Indianapolis, 12. August 1888.

Wittwe Bernlöhr.

Oeffentlicher Verkauf

— der —

Privilegien für die Staatsfair

während der Woche vom 17. bis 22. September, einschließlich Erfrischungs-Ständen, Futter-Privilegien, Stroh für das Vieh, Sägemehl 2c., wird auf Auktion im Ausstellungsplatz am

Mittwoch, den 22. August,

Nachmittags 2 Uhr, verkauft.

R. M. Lockhart, General-Supt.

Alex Heron, Sekretär.

Arbeiter-Tag!

Am Donnerstag Abend, den 16. August werden in einer Spezial-Versammlung in der „Workingmens Hall, No. 115½ Ost Washington Straße", die Privilegien zur Anbringung von Erfrischungsständen und zur Etablirung von Schaubuden und sonstigen Attraktionen auf dem Ausstellungsplatze gelegentlich des Arbeitertages ausgegeben. Sollten in dieser Versammlung nicht alle Stände vermiethet werden, so kann man dieselben miethen bei

M. Farnaham, No. 38 Ost Washington Str.

George Herrmann,

Leichen-Bestatter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.

Ställe. 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr

Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Zum Geschäfte bereit!

Neuer

Fleisch-Markt,

— in —

No. 440 Süd Meridian Straße,

In Verbindung mit meinem Thee-Laden.

C. Doenges.

Editorielles.

— Wenn der „Trust" in Bauholz zur Thatsache geworden sein sein wird, dann heißt es: Next! Nach und nach wird die Liste schon voll werden. Und nachher? Nachher kommt etwas ganz Anderes!

— Man kann, wenn man Lust hat, ein Land, in welchem eine ganze Hochzeitsgesellschaft, einschließlich Bräutigam und Braut, in Gefängnißzellen geworfen wird, weil es gerade Sonntag ist und die Gesellschaft tanzt — man kann, sagen wir wenn man dazu Lust hat, ein solches Land ein freies nennen, aber man muß nicht, und die Geschmäcker sind verschieden.

— Auch der alte Generalfeldmarschall Moltke ist nun zur Disposition gestellt worden. Der Kabeljunge übermacht diese überraschende Mittheilung ohne ein Wort der Erklärung, theilt nicht einmal mit, ob der greise Feldherr selbst um seine Pensionirung eingekommen ist oder nicht. Der junge Kaiser räumt unter den alten Generälen gründlich auf, ohne viel Rücksicht zu nehmen.

— Ein eben veröffentlichtes Blaubuch giebt die Resultate einer Untersuchung über die Zahl derjenigen Unglücklichen, die während des Jahres 1887 im Gebiet Londons, nach der offiziellen Erklärung des Leichenbeschauers direkt verhungert sind, ganz abgesehen von jenen Unglücklichen, die aus Elend an dieser oder jener Krankheit verkamen. Es sind ihrer nicht weniger als zweiunddreißig.

Hoffentlich gedenkt ihrer Herr Gladstone, wenn er im Parlament wieder einmal von der berauschenden Zunahme des englischen Nationalreichthums spricht.

— In einer seiner kürzlichen Reden sagte Blaine:

„Ich erkläre hier, daß die Löhne der amerikanischen Arbeiter nicht ohne die Zustimmung und die Wahlstimme des amerikanischen Arbeiters selber herabgedrückt werden können!"

Diese Phrase ist ein Beweis dafür, wie man hier durch hochtönende Schlagworte Propaganda für eine Partei zu machen sucht. Kein europäischer Staatsmann dürfte es wagen, seinen Zuhörern solchen Blödsinn aufzutischen, es wäre sofort um seinen Ruf geschehen.

Wenn nach Blaine's Ansicht der Arbeiter jede Lohnherabsetzung verhindern kann, wenn er nur republikanisch stimmt, dann hätte er doch wenigstens Anstands halber die tausendfach vorgekommenen Lohnherabsetzungen zwischen den Jahren 1860 und 1884, in denen die Republikaner ununterbrochen am Ruder waren, erklären sollen.

Oder meint Blaine vielleicht, daß innerhalb dieser 24 Jahre alle Lohnherabsetzungen mit Einwilligung der Arbeiter gemacht wurden? Wenn so, dann hätte er das doch sagen sollen.

Aber, wozu existirt die Phrase, wenn unsere Staatsmänner nicht Gebrauch von derselben machen sollen?

Traurig nur, daß bei dem Volke die Phrase immer den meisten Beifall findet

— Im Senat ist die Spooner'sche Bill zur Regelung des zwischenstaatlichen Telegraphenverkehrs angenommen worden Es ist wahrscheinlich, daß sie auch das Haus passiren und zum Gesetz erhoben werden wird. Die Bill definirt in ihrem ersten Paragraphen den Begriff „Telegraphengesellschaft" dahin, daß darunter Personen oder Korporationen zu verstehen sind, welche sich mit dem Betrieb von Telegraphenlinien, die nach verschiedenen Staaten oder dem Auslande führen, befassen. Alle Telegraphengebühren müssen angemessen und mäßig sein, und keinem Individuum, keiner Compagnie, Korporation, Lokalität oder Geschäftsbranche dürfen unangemessene Unterscheidungen gemacht werden. Die Telegraphengesellschaften müssen für gehörige Verbindungen mit anderen Linien Sorge tragen. Paragraph 4 besagt, daß Telegraphengesellschaften mit einander keinerlei Abkommen treffen dürfen in Betreff der Theilung ihrer Profite, und verbietet ferner die Bevorzugung, resp. Benachtheiligung von Personen oder Koporationen in Form von Spezialraten, Diskonti 2c. Die Compagnien müssen ihre Gebührenraten der zwischenstaatlichen Verkehrs-Kommission unterbreiten und derselben, im Falle einer beabsichtigten Aenderung dieser Raten, zehn Tage vor dem Inkrafttreten der bezüglichen neuen Verordnung Mittheilung machen.

Prozesse wegen Verletzung dieser Bestimmungen können entweder vor den Gerichten oder der zwischenstaatlichen Verkehrskommission anhängig gemacht werden, und im Falle der Einleitung solcher Prozesse haben die betreffenden Compagnien ihre Bücher vorzulegen und die Beamten alle an sie gerichteten Fragen zu beantworten, doch darf das so zu Tage geförderte Beweismaterial im Falle einer Kriminalklage gegen die Kompagnie nicht benützt werden. Die zwischenstaatliche Verkehrscommission soll überhaupt vollständige Kontrolle über die Telegraphengesellschaften haben und alle gegen solche anhängig gemachten Beschwerden untersuchen.

Somit sollen die Telegraphengesellschaften denselben Bestimmungen unterworfen werden, die auf die Eisenbahn-Gesellschaften bereits Anwendung finden. Während es aber Hunderte von Bahn-Korporationen und Dutzende von konkurrirenden Stammbahnen gibt, wird das ganze Telegraphenwesen thatsächlich schon von einer Gesellschaft besorgt. Die paar unabhängigen Linien, die noch ein Scheindasein fristen, werden auch dieses bald genug beendet haben. Es fragt sich also eigentlich nur noch, ob die Schnellcorrespondenz, gerade so wie die Beförderung von geschriebenen Briefen und Drucksachen, ein Monopol des Bundes, oder ein Monopol Jay Goulds sein soll. Daß die zwischenstaatliche Verkehrskommission dem Privatmonopol gegenüber nichts ausrichten kann, wird sich sehr schnell herausstellen, wenn die Spooner'sche Bill Gesetz geworden ist.

Drahtnachrichten.

Wetteraussichten.

Washington, 15. August. Regen mit Gewitter; kühler

Congreß.

Washington, 14. Aug. Im Senate reichte Reagan eine Bill ein, welche Strafen auf die Bildung von „Trusts" setzt, und beantragte Verweisung an das Justiz Comite. Auf Antrag Sherman's, welcher bemerkte, daß das Finanzcomite sich bereits mit der Sache beschäftige, wurde die Bill an dieses Comite verwiesen. Im Hause kamen allerhand persönliche Streitigkeiten vor, und schließlich mangelte es an einem Quorum.

Arbeiterunruhen in Aussicht.

Waterloo, Ja., 14. August. In Webster-County befürchtet man den Ausbruch ernstlicher Unruhen der Arbeiter der Lehigh-Kohlengruben. Letztere wurden Anfangs Mai gesperrt, da die Kohlengräber sich weigerten, einen ihnen nach theiligen Contrakt zu unterzeichnen. Seither war in den Gruben Alles still; aber am letzten Samstag trafen Ausländer ein, welche von einer Eisenbahngesellschaft, die eine Grube besitzt, geworben waren, um Kohlen zu graben. Die Fremden hörten nicht auf die Abmahnungen seitens der alten Arbeiter, sondern gingen heute an die Arbeit. Die Streiker drohen nun, die neuen Leute mit Gewalt aus den Gruben zu vertreiben.

Blutiger Kampf.

Somerset, Ky., 14. August. Der Constabler D. Bestal begab sich gestern mit zwei Gehilfen, Henry Warman und Dan. Warman, in die Cedar Creek-Kirche bei Cumberland, um dort den der Verführung angeklagten Andy Hamlin zu verhaften. Die Kirche war deshalb als Ort der Verhaftung ausersehen worden, weil man erwartete, daß Hamlin, der ein verzweifelter Kerl ist, in der Kirche keine Waffen bei sich haben werde. Die Beamten wohnten dem Gottesdienst bis zum Schluß bei und konnten dann auch wirklich Hamlin verhaften. Als aber die Beamten mit ihrem Gefangenen auf dem Wege nach Greenwood waren, wurden sie von einer Bande Bewaffneter, mit dem Bruder Hamlins an der Spitze, überfallen. Es entspann sich ein verzweifelter Kampf, bei dem die beiden Hilfsconstabler todtgeschossen wurden und Bestal eine tödtliche Wunde erhielt.

Das gelbe Fieber.

Jacksonville, Fla., 14. August. Bloß eine neue Erkrankung kam heute vor. Alle möglichen Vorsichtsmaßregeln werden getroffen, um die Ausbreitung der Krankheit möglichst zu verhindern.

Blaine.

Augusta, 14. August. Heute Abend um 9 Uhr kam Blaine hier an und wurde festlich mit Musik und Fackelzug empfangen. In einer Kutsche mit vier weißen Pferden wurde er vom Bahnhof abgeholt. Der Mayor hielt eine Ansprache an ihn, auf welche Blaine erwiderte. Dann wurde ein Feuerwerk abgebrannt und damit war die Geschichte zu Ende.

Streik.

Rochester, Pa., 14 Aug. Die hiesige „Tumbler Company" machte vor einigen Tagen ihren Arbeitern den Vorschlag, dieselben sollten einen Antheil am Geschäft haben, wenn sie aus der Union aträten. Die Arbeiter nahmen aber den Vorschlag nicht an, sondern verlangten, daß die Firma die Unionsscala unterzeichnen solle. Da die Firma dies nicht that, verließen die sechshundert Arbeiter heute die Fabrik.

Postdiebstahl.

Chicago, 14. Aug. Heute wurden Friedrich von Oberkampf und Thomas J Mack wegen Postdiebstahls verhaftet. Bei Oberkampf wurde eine Haussuchung vorgenommen und man fand ganze Koffer voll Briefe, und Briefen entnommene Wechsel und andere Papiere, sowie einen Schlüssel, mit welchem die Briefkasten geöffnet werden konnten. Wie er zu diesem Schlüssel kam, ist bis jetzt nicht aufgeklärt. Wahrscheinlich steckt ein Briefträger dahinter, der Grund hatte, zu glauben, daß er entlassen werde, und der einen Nachschlüssel anfertigte.

Die Sache kam dadurch an den Tag, daß Oberkampf versuchte, einen der gestohlenen Checks auszugeben.

Die Untersuchung der Einwanderung.

New York, 14. Aug. Vor der Commission, welche die Einwanderung untersucht, wurde heute ausgesagt, daß auf den amerikanischen Schiffen meist Ausländer beschäftigt seien, sowohl als Kapitäne, wie als Offiziere und Matrosen, weil dieselben billiger arbeiten.

Georg Gurachek, der seit drei Jahren in Amerika wohnt, und in Berlin Agent für eine französische Schlafwagen Compagnie war, sagte aus, daß er mit den Verhältnissen vertraut sei, und daß in Berlin die Israeliten die schwer verfolgten russischen Juden dadurch unterstützen, daß sie ihnen die Mittel schaffen, nach Amerika auszuwandern. In Berlin angekommen, werden die Leute veranlaßt zu baden und ihre Kleider werden gereinigt und desinfizirt Es sei die Politik der russischen Staatsmänner die Juden loszuwerden und es sei die Politik Bismarcks die Polen loszuwerden und das Land zu germanisiren.

Per Kabel.

Weitere Annäherungen.

Petersburg, 14 August. Herr v. Giers und Graf Herbert Bismarck sind in Vertretung Rußlands und Deutschlands übereingekommen, eine gemeinsame Commission zu ernennen, welche Maßregeln zur Herbeiführung besserer volkswirthschaftlicher Beziehungen zwischen den beiden Ländern berathen soll

Es wird nicht beabsichtigt, daß dieses Uebereinkommen zu einer vollständigen Revision der Tarife führen soll.

Prinz Joseph von Sachsen-Koburg-Gotha.

Berlin, 14. August. Prinz Joseph von Sachsen-Koburg-Gotha ist heute an einer Lungenentzündung gestorben.

Die Schrenszustände auf Cuba.

Havannah, 14. Aug. Die Zustände auf Cuba, der „Perle der Antillen", sind trostlos, denn die denkbarste Willkür der Machthaber und damit auch Schutzlosigkeit der Bewohner der Insel herrscht ungehindert fort. Die Civilbehörden haben gar nichts mehr zu sagen, denn an der Spitze der Regierung steht der Generalkapitän, mit unumschränktester Vollmacht ausgestattet, auf dessen Wink die Soldaten die schrecklichsten Grausamkeiten und Ausschreitungen begehen. Das Militär besteht aus den schlimmsten Elementen der menschlichen Gesellschaft, denn die gefährlichsten Verbrecher Spaniens werden erwiesener Weise unter der Bedingung begnadigt, daß sie sich in Cuba in die Freiwilligen-Regimenter anwerben lassen.

(Aus der Chicagoer Arbeiterzeitung.)

Herr Gary hat durch seine juristischen Kniffe und durch sein brutales Hinwegsetzen über alle Forderungen der Gerechtigkeit die Hand zur Ermordung von sieben Leuten geboten, von denen er wußte, daß sie schuldlos waren. Daß es ihm unter diesen Umständen ebenso ergeht, wie dem Frankfurter Staatsanwalt, kann kaum Jemanden Wunder nehmen. (Derselbe, welcher die Verurtheilung und Hinrichtung Lieskes herbeiführte, ist im Irrenhaus und sein Geist beschäftigt sich stets mit dem Prozeß gegen Lieske)

Die Schatten der Ermordeten haben ihn im Traume umschweben müssen, und die Furcht vor Rache hat jeden seiner Schritte gelähmt. Seine Bekannten und andere Leute, welche in Gerichtskreisen Verbindungen haben, wissen denn auch zu erzählen, daß er seit der Verurtheilung, seinem eigenen Geständniß nach, keine Nacht ungestört geschlafen hat, daß er fortwährend von Rächern umgeben zu sein glaubte, daß er selbst in seinen besten Freunden, ja unter seinen Familiengliedern Verschwörer zu entdecken glaubte, die den scheußlichen Mord zu rächen beabsichtigten.

Jeden Abend mußte unter dem Bette eine Suche nach Dynamitbomben angestellt werden, bevor er sich hineinwagte, jeden Morgen, bevor er die Straße betrat, mußte der Platz vor dem Hause nach Dynamit und nach Rächern untersucht werden; fortwährend mußten ihn Detektives begleiten, und wenn er auf der Straße einen Apfel, eine Kartoffel oder einen andern Gegenstand sah, der in einer erregten Phantasie eine entfernte Aehnlichkeit mit einer Dynamitbombe hatte, dann lief er, an allen Gliedern zitternd, in großem Bogen um denselben herum. So erzählte uns kürzlich ein durchaus glaubwürdiger Mann und Gegner unserer Prinzipien, der jeden Tag in Gerichtskreisen zu thun hat.

Jetzt ist also der Wahnsinn vollständig zum Durchbruch gekommen, und der Arzt hat den Kranken nach California transportiren müssen, weil er hofft, daß der Wahnsinnige sich dort nicht immer von Rächern umgeben sehen wird, und daß demzufolge eine Beruhigung seiner Nerven eintreten könnte.

Schiffsnachrichten.

Angekommen in:

Moville: „Furnesia" von New York nach Glasgow.

New York: „Bohemia" von Hamburg.

John Q. Adams & Co.,

Häuser-Transporteur!

(House-mover)

— für —

Backstein- u. Frame-Gebäude

Transportation von Kassa-Schränken

eine Spezialität.

Office:

Mississippi und Georgia Straße.

Telephon 986.

Central Garten

Ecke East u. Washington Str.

Großes Conzert!

— am —

Samstag, den 18. August

Musik von

Reinhold Miller's Grand Opera House Orchester.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Peter Wagner,

Eigenthümer.

Großes

Sommernachtsfest

— veranstaltet von den —

Knights of St George

— am —

Donnerstag, den 16. August,

— im —

Phoenix - Garten.

Südwestecke Morris und Meridian Str.

Eintritt 10 Cents.

D'RICHTER'S PAIN EXPELLER

Dieses berühmte deutsche Hausmittel sollte in keiner Familie fehlen, da es das beste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Erkältungen, Nervenschmerzen, Lähmungen, Verrenkungen, Hexenschuß, Zahnschmerzen 2c. ist. Es giebt nichts Besseres!

Man achte auf unsere Schutzmarke, den „rothen Anker", und nehme nichts Anderes mit ähnlichem Namen.

50 Cents die Flasche in den Apotheken.

F. AD. RICHTER & CO.,

310 Broadway, New York.

Haupt-Niederlage bei J. Geo. Müller, Deutsche Apotheke, Südwest Ecke Washington u. East Str., Indianapolis, Ind.

Reduktion!

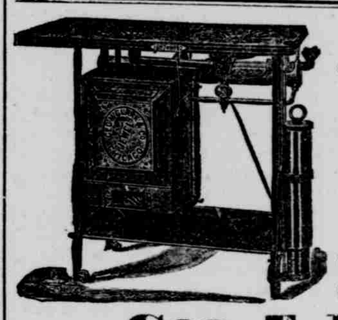
Nach Indianapolis von Bremen: $27.40.

Von Antwerpen: $25.50.

Wechsel-Verkauf und Postauszahlungen am billigsten von uns besorgt.

ALEX. METZGER,

Nordost-Ecke Washington und Pennsylvania Str., zweites Stockwerk.



— Seht die —

Jewel Gasolin Oefen,

ferner die für Naturgas eingerichteten

Garland - Oefen

— und —

Ranges.

Häuser werden durch sachverständige Arbeiter für Naturgas eingerichtet.

No. 88 West Washingtonstr.

Geo. E. Feeney.

Kinder-Wagen! Hänge-Lampen!

Wollene- und „Rag"-Teppiche!

Alle Sorten Möbel! Schlafzimmer- u. Parlormöbel.

Billig gegen Ratenzahlung oder Baar.

FRANK KŒSTERS,

Ecke New York und Delaware Straße.

Möbel — für — Schlafzimmer, Parlor und Eßzimmer.

Teppiche — gegen — Baar- oder Abschlagszahlung im neuen Store von **CHAS. WILLIG,** No. 468 Virginia Avenue.

Bilder. Kinderwagen, Schränke, Spiegel, Matratzen aller Art. Lounges und Schaukelstühle.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

Central Fleisch - Markt!

— Hauptquartier für —

Das beste Fleisch im Markte.

Würste aller Sorten täglich frisch.

AUGUST RAHKE,

Telephon 568. No. 187 Ost Washington Straße.

Roos Brothers Fleisch-Märkte!

No. 104 Süd Illinois Straße, und

No. 387 Süd Delaware Straße,

sind täglich geöffnet.

Das beste frische und gepökelte Fleisch im Markte.

Würste aller Sorten stets frisch.

LOUIS VOLLRATH'S

Fleisch-Markt!

Stets das beste Fleisch. Täglich frische Würste. Gesalzenes und geräuchertes Fleisch. Feine Mettwurst. Alle Sorten Schinken 2c.

Vergesset den Platz nicht.

No. 467 Süd Meridian Straße. No. 467.

Frank W. Flanner. Charles J. Buchanan.

FLANNER & BUCHANAN,

Telephon No. 641. No. 72 Nord Illinois Straße.

Leichen-Bestatter.

Aufträge werden zu jeder Zeit besorgt, bei Tag oder Nacht. Wir balsamiren Leichen zur Versendung nach Maine oder Mexico ein. Unsere Gehülfen sind tüchtig und zuverlässig.

William Adams. James Norris. Lemuel Boyles. William McIntire.

Frau Ann Murphy, Gehülfin.

Fragt Euren Grocer nach

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod.

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte

25 Arten Crackers. 60 Arten süßer Sachen.